

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Andreas Otto (GRÜNE)

vom 27. März 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. März 2026)

zum Thema:

Wie geschieht Beteiligung Brandenburger Kommunen an der IBA 2034/37?

und **Antwort** vom 15. April 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Apr. 2026)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Andreas Otto (Grüne)
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/25709

vom 27. März 2026

über Wie geschieht Beteiligung Brandenburger Kommunen an der IBA 2034/37?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Gespräche hat der Senat geführt, um die geplante Internationale Bauausstellung (IBA) in der Metropolregion gemeinsam mit dem Land Brandenburg oder den Brandenburger Landkreisen zu organisieren?

Frage 2:

Welche Überlegungen zu einer IBA in der Metropolregion gab es im Rahmen des kommunalen Nachbarschaftsforums?

Frage 5:

Hat der Senat im Vorfeld bereits Kontakt zu einzelnen Gemeinden im Land Brandenburg aufgenommen, um ein grundsätzliches Interesse zu verifizieren?

Antwort zu 1, 2 und 5:

Im Zuge der Vorbereitungen zur IBA Berlin 2034–37 wurden durch den Senat seit 2023 zahlreiche Informations- und Austauschgespräche sowohl auf Landes- als auch auf kommunaler Ebene geführt.

Auf kommunaler Ebene dienten diese Gespräche der Identifizierung möglicher gemeinsamer Herausforderungen, Voraussetzungen und Wirkungsweisen im Zuge möglicher IBA-Initiativen.

Auf Landesebene ist zuletzt im Rahmen der gemeinsamen Kabinettsitzung Berlin-Brandenburg am 5. November 2025 über den Stand der IBA-Vorbereitungen informiert worden.

Frage 3:

Hält der Senat eine Beteiligung des Landes Brandenburg an der IBA für ausgeschlossen oder gibt es weitere Gesprächskontakte, z.B. mit Ministerien?

Antwort zu 3:

Eine Beteiligung des Landes Brandenburg wird vom Senat nicht ausgeschlossen.

Frage 4:

Unter welchen Randbedingungen bietet der Senat Brandenburger Gemeinden eine Beteiligung an der IBA an?

Frage 6:

Wie schätzt der Senat die jüngst eingegangene Bewerbung bzw. Interessenbekundung der Gemeinde 14827 Wiesenburg ein? Ist Wiesenburg ein möglicher Partnerort für die IBA?

Antwort zu 4 und 6:

Im Rahmen eines Franchisemodells soll es Städten und Gemeinden aus Brandenburg ermöglicht werden, mit herausragenden Projekten an der IBA Berlin 2034 – 37 teilzunehmen, sofern eine eigenständige Finanzierung nachgewiesen werden kann und die Projekte mit den Zielen und Handlungsweisen der IBA Berlin 2034–37 kongruent sind. Dieses Angebot soll sich gleichwertig an alle interessierten Städte und Gemeinden des Landes Brandenburg richten.

Berlin, den 15.04.2026

In Vertretung

Prof. Kahlfeldt

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen